

Forschungsergebnisse in Deutsch-Südwest.

DKG. Ueber Ergebnisse der von der Deutschen Kolonialgesellschaft mit einem namhaften Beitrage geforderten Reisen Franz Seiners kann die Deutsche Kolonialzeitung das Folgende mitteilen: Im Norden des Schutzgebietes herrscht gegenwärtig eine ernigle Tätigkeit, zur Erforschung der dortigen großen, meist noch unbekanntem Landschaften. Im Westen, im Karstfeld, arbeitet die South-West-Africa-Company energisch an der Erkundung ihres Konzessionsgebietes, und aus der Omahela im Osten ist am 25. April d. J. der forschungsreisende Franz Seiner in Großfontein eingetroffen, nachdem er im Oktober d. J. tief in die Omahela vorgedrungen war und in mehr als halbjähriger Arbeit dieses geographisch sehr interessante, aber wenig oder gänzlich unbekanntes Gebiet wissenschaftlich erkundet hatte.

Die Ergebnisse der Forschungen sind Routenaufnahmen in einer Länge von 1000 Km., die zu einer Vegetationskarte verarbeitet werden, und gründliche pflanzengeographische Arbeiten, denen zufolge die durchgezogenen Gebiete zu den botanisch am besten erforschten des Schutzgebietes gehören. Namentlich wurde überall der Weidewert für festgelegt und ein Gefährtenkatalog angelegt, der für die einzelnen Weidewerter unter mühseliger Arbeit, die für die einzelnen Weidewerter durch ihre Organe, wie Landmesser und Holzgen, den Weidewert von Farmkulturen bestimmen lassen können.

Die Zahl der in diesem Aufzuge hundertens Herero-Frauen dürfte zweitausend nicht übersteigen und erhöht sich zu Beginn der Regenzeit, da dann zahlreiche Eingeborene aus dem angrenzenden Farmgebiet entlaufen sind und ihr ungenügendes Fußkleid wieder aufnehmen. Die Expedition stand mehrmals in Gefahr, gänzlich zu scheitern, da dem weissen und schwarzen Personal ein Eindringen in dieses nicht ungefährliche Gebiet widerstrebt, und letzteres zu entlaufen drohte. Die Deletionsgebiete war sehr groß, da auf mehreren Farmen die gesamten Eingeborenen entlaufen waren, so daß die betreffenden Farmer persönlich ihr Vieh auf die benachbarten Farmen bringen mußten und die Entlaufenen sich nicht mehr anderen Fußkleidern im Gebiete herumtrieben. Als Aufrufen ist ziemlich frisch, und sie haben einen starken Rückhalt an Kameli, der 1903 als Herero-epidemie durch die Station Ojito erkrankte, im Vorjahre zwei Eingeborenenepidemien schwer mihandelt; zwei Strafexpeditionen des äußerst energischen Bezirksamtmanns, Messers v. Zastrow, entam er, Gegenwärtig soll er 100 Kilometer nördlich von Epata liegen. Das Dienstpersonal war schließlich durch die letzten des Kameli, der Hererohero und der Buschmänner drohenden Gefahren derart eingeschüchtern, daß die Führerschaft eingemittelt werden mußte. Der Durchbruch nach Westen zum Omuramba-Omatat gelang, doch war die Expedition in den letzten zweiwöchentlichen Tagen ohne Wasser. Nach Ausarbeitung der wichtigsten Berichte und Ergebnisse und Bearbeitung der reichhaltigen Sammlungen und zahlreichen Bildbilder werden die Arbeiten bis an den Damango fortgesetzt werden.

Provinzial-Nachrichten.

Die Pfingstaussichten für das Breckengebiet.

(Originalbericht. Nachr. verb.) Freitag, 2. Juni. Der Monat Juni hat nun seinen Einzug mit warmem, klarem und heiterem Wetter auf dem Breckengebiet gehalten. Wie wohl als der schönste Monat des Jahres gelten. Denn im Monatsmonat Mai ist es sehr oft noch recht kühl, ganz abgesehen davon, daß erst der Juni alle Reize der Natur lieblich überdeckt. Sehr geeignet ist dieser Monat zu Spaziergängen. Noch brennt die Sonne nicht gar so heiß wie im Hochsommer. Seit Anfang der Woche herrscht auf dem Breck ein selten schöner Witterungscharakter, wie man ihn im Hochsommer, Juli und August, wohl selten antrifft. So haben wir hier oben vorgelegt prächtige Sonnenauf- und Untergänge mit prächtigen Zämerungserscheinungen zu verzeichnen. Am Mittwoch war der Himmel öfters mit Gewitterwolken bedeckt und auch die Aussicht auf die Umgebung war nicht gut; trotzdem erreichte das Maximum-Thermometer 13,0 Grad Wärme, und der frühe Ostwind setzte tagsüber mit 9 und 10 Meter Geschwindigkeit über die Kuppe. Am Donnerstag hatten wir tagsüber wolkenlos Himmel, die Temperatur erreichte nur 11,0 Grad Wärme; aber der Rundblick von oben war außerordentlich, als in den letzten Wochen, und größeres Gegenstände in 40-50 Kilometer Entfernung konnten mit unbewegtem Auge noch gut wahrgenommen werden. Bei wolkenlosem Himmel ließ sich gestern der Sonnenaufgang wieder beobachten. Heute früh 8,0 Grad Wärme, das Barometer behauptet konstant 670 mm, dabei weht ein klarer Ostwind, aber die Fernsicht ist als günstig zu bezeichnen. Nach der allgemeinen Wetterlage zu urteilen, so dürften wir wohl prächtige Pfingsttage zu erwarten haben. Also klares, heiteres, mäßig warmes Wetter mit frischen Ostwinden; es ist nicht ausgeschlossen, daß auch Gewitterzustände eintreten dürfen; aber diese Entladungen helfen weder sehr heftig zu sein, noch bringen sie für gewöhnlich pflanze Regenfälle.

Seit heute ist der Botanische Garten auf dem Broden gegen ein Eintrittsgeld von 30 Wp. pro Person dem Publikum geöffnet. Ein Garten-ausscher von Göttingen wird die Eintrittstickets verteilen und auch eine kurze Erklärung der Pflanzen geben. Hauptattraktion sind in dem Garten seltene Brodenpflanzen, alpine und arktische Gewächse angepflanzt.

Ein Gradbenial für Hans Hoffmann.

Welmur, 2. Juni. In der Mittagsstunde wurde heute auf dem unteren Friedhof das vom ältesten Sohne des Verstorbenen entnommene Gradbenial Hans Hoffmanns entnommen. Das gezeichnete Bronzerelief ist ein Meisterwerk des Charlottenburger Bildhauers Ernst Müller. Dieser Wille gedachte in beräthlichen Worten der Verdienste seines großen Vorgängers im Generalsekretariat der Deutschen Schillerstiftung.

Aus dem Bezirke, 2. Juni. (Wienwirtschaftliches.) In Unterfranken werden hier Klagen laut, daß dieses Jahr sich seinen letzten Wochen, die einen Ausfall an Honigtrug brachte, ansehen wird; denn eine Unterdrückung der Wobnungen ergibt, daß die Felder kaum so viel Zucker vorzubereiten ist, als zur Unterhaltung der Bienen notwendig ist. Von Schwärmen kann keine Rede sein und höchstens ein sogenannter Hungerwärmen in Betracht kommen. Die Ursache liegt in der

Fortdauer der Nord- und Ostwinde und in der anhaltenden Trockenheit, welche ein Ausnützen der Trachtverhältnisse ungemein beeinträchtigt haben.

Becken, 2. Juni. (Ein dreifacher Einbruchsdiebstahl) wurde nächtlicherweise in der Raubde des Arbeiters Schlegel am Braunsgraben verübt. Der Dieben fielen einige Kleidungsstücke und Werkzeuge in die Hände; außerdem besaßen sie die Freiheit, die vorgefundenen Getränke an Ort und Stelle zu verzehren!

Kleinflugel bei Reideburg, 2. Juni. (Kiesentroggenhalm.) Trotz der Trockenheit der Monate März, April, Mai hat der Roggen durch die einzelnen Sprühregen eine ansehnliche Länge erreicht. Aus dieser Zeit sind im Galtshof des Herrn Könnig hier einige Roggenhalme aufgegangen, welche die ansehnliche Länge von 2,35-2,48 Meter aufwiesen; gewiß eine Seltenheit bei den jetzigen Verhältnissen.

Brudorf, 2. Juni. (Obsterpachtungen.) Bei der am Mittwoch stattgefundenen Verpachtung des Kirchenanhanges auf der Straße nach Halle bis zum Sportpark wurde Herr Schumann-Halle zum Preise von 800 Mark der Zuschlag erteilt. Diese Pachtsumme ist nur einmal durch den etwas über 700 Mark betragenden Pachtpreis überstrichen worden. Den Ostanhang des Rittergutes Dieskau erlangte Herr Müller-Halle für 465 Mark.

Burgstaus, 2. Juni. (Zur Rehdobachtung.) Einen faustlangen Scherbock, der an Wildrost und Schmähdämung nicht besser in den königlichen Forsten hier gefunden wird, erlegte am Mittwoch durch einen wohlgeleiteten Wildschütz Herr Förster Zeiß, so daß nun drei starke Böde in den hiesigen Waldungen zum Abschuss kamen.

Lochau, 2. Juni. (Ueber die Stiftungen) des Rittergutsbesizers Karl von Dieskau für die Pfarrämter Dieskau und Lochau, insbesondere für Pfarrerräten, gab Herr Viktor Pöschke-Dieskau in der von Herrn Pastor von Woltze hier abgetrauten Sitzung der hiesigen Kirchenältesten und Kirchengemeindervertretung eingehend Bericht. Die Stiftungen sind 1720 ins Leben gerufen und betragen je 240 Taler. Pfarrerräten sollten Unterstiftungen hieron erhalten. Diese Legate sind inzwischen zu bedeutenden Kapitalien herangewachsen. Die Verwaltung liegt lediglich in den Händen des Kammerherrn von Bülow-Dieskau. Vom Kuratorium ist nun beschlossene worden, von den Patrozinien Pfarrerebedingungsanlagen einzuführen, welche 1200 Mark bei „seiner“ vorhandenen bezüglichen Unterstiftung für jede der in Betracht kommenden Stellen betragen soll. Dieser Beschluß hat auch die Zustimmung der Behörden gefunden. Für die Gemeinde Lochau, welche noch für eine Witwe einen jährlichen Wohnungsgeldzuschuß zu leisten hat, ist außerdem aus diesem Fonds noch eine Entlastung in die Wege geleitet.

Gröbers, 2. Juni. (Die Abienungsarbeiten) zu dem in Angriff genommenen sogenannten Wasserstraße, unmittelbar an der Befestigung des Herrn Gutbesizers Nischmann rechts der Straße Gröbers-Lochau, schreiten rüstig vorwärts, so daß der Schacht bereits zu einer ansehnlichen Tiefe niedergebacht worden ist. Da das Kohlenflöz nach S. ziemlich hart einfällt, muß auch der Schacht bis auf das Liegende hier tief gebracht und demnach tiefer als der Förderhschacht an der Straße Gröbers-Brudorf angelegt werden; doch hofft man, das gesteckte Ziel in Wäde zu erreichen.

Wethitz bei Seckwitz, 2. Juni. (Selbständige Pfarrstelle.) Durch die Zunahme der Bevölkerung war schon länger die Vereinigung der hiesigen Gemeinde mit Seckwitz in kirchlicher Beziehung unmöglich geworden; ein Hilfsprediger wurde deshalb ange stellt. Die Hilfspredigerstelle ist jetzt in eine selbständige Pfarrstelle umgewandelt worden. Zur Befestigung sind von der Regierung und vom evangelischen Oberkirchenrat je 3000 Mark, der zum Erlösen 6000 Mark zur Verfügung gestellt worden. Außerdem erhält die Gemeinde auf fünf Jahre eine jährliche Unterstiftung von 400 Mark. Der Platz zur Kirche ist schon vor einigen Jahren gekauft worden, mit dem Bau wird dieselbe nun bald begonnen werden. Der Gottesdienst wird im „Herrenstift“, der früheren Kinderbewahranstalt, abgehalten. Mit der Veranlagung der Pfarrstelle ist ein Geistlicher aus Halle beauftragt. Der bisherige Hilfsprediger Reitheld ist als solcher nach Seckwitz bei Wittenberg versetzt worden. Endgültig wird die Stelle jedenfalls zum Herbst besetzt werden.

Bernburg, 2. Juni. (3. mit 21. Juni.) Der für Bernburg geplante Kornbumentag zeitigt schon im voraus recht unangenehme Begleiterscheinungen. Woll der Festtag die Hauptstraße der Landstadt, die Breitelstraße, nicht passiert, veröffentlicht mehrere Einwohner dieser Straße in den Bernburger Blättern ein Eingekommen, an dessen Schluß es heißt: „Die Anwohner der Breitelstraße werden daher auch von einer Beteiligung am Kornbumentage und der Schmüdung ihrer Häuser absehen. Sie hoffen, daß sie selbst hoffen, doch genau so wie der Festtag, die Besucher von Kornbäumen die Breitelstraße meiden, denn die Anwohner werden wohl auch unter solchen Umständen nicht zu finden sein.“ — „Wiele Gesundheitsinhaber“ geben ferner folgende Erklärung ab: „Da der Festtag die zweite Hauptstraße (Eindensstraße) am 11. Juni umgeht, werden wir für Dekorationen der Schaulustler keine Kornbäume kaufen.“

Jena, 2. Juni. (Treue Hilsleistung.) In einer der letzten Nächte hatte sich ein Mann eines schwer bedingten Muteschones Hilsleistung angenommen und ihn nach Hause geleitet. Am anderen Morgen vernichte jedoch der Student seine wertvolle Talschneise nicht goldener Kette — eine Entdeckung, welche das Katerweh um so schmerzlicher machte. Der „Hilfsbereite“ hatte beides alsbald in einer hiesigen Pflanzelze verlegt. Er ist ermittelt, hat aber Jena bereits verlassen.

Apolda, 2. Juni. (Kaubanfall.) In ein Labengeschäft kam am Mittwoch ein verdächtig aussehender Fremder und versuchte vor falschen Vorpiegelungen Waren zu erschwindeln. Als ihm dies nicht gelang, war er plötzlich dem allein anwesenden Ladenräufler eine Schlinge um den Hals, doch gelang es der Geistesgegenwart des Wädhens, sich zu befreien und der Fremde entließ.

Vermischtes.

Die Befreiung Richters in Sinti.

Nach den neuesten Meldungen aus Salaniti haben die Truppen und Gendarmen, welche die Gegend um Rutenopolis durchstreifen und auch tief ins Gebirge eindringen, Order erhalten, die Schritte des deutschen Konsulvertreters abzuwarten. Die Behörden des ganzen Gebietes sind angewiesen, seine Schritte zu unterliegen. Der Vertreter hatte nun Miltzschung des Militärs und der Gendarmen heute

finden, denen der Aufenthalt der Räuberbande bekannt ist. Sobald diese gefangen ist, dürfte die Freilassung Richters in kürzester Frist erfolgen, weil in betreff Zahlung des Lösegeldes keine Schwierigkeiten bestehen. — In Konstantinopel verläutet dagegen, die Räuber, die Richter entführt haben, seien auf griechisches Gebiet übergetreten.

In der elektrischen Starstromleitung.

In Berlin ereignete sich ein schmerzlicher Unglücksfall am Freitagabend in der Apparaturfabrik der A.G. in der Uferstraße. Ein Maschinenhaus war der 52jährige Maler Weich mit Anstreicherarbeiten beschäftigt. Durch einen Fehltritt er neben das Gerüst und fiel auf die 10 000 Volt starke elektrische Leitung, in der er mit den Füßen hängen blieb. Zu seiner Befreiung mußte der Strom ausgeschaltet und der ganze Betrieb stillgelegt werden. Dadurch trat wiederum eine allgemeine Beleuchtungsstörung hervor. Dem Unglücklichen sind beide Beine und der linke Arm gänzlich verbrannt. Nachdem man ihn in der Fabrik Notverbande angelegt hatte, wurde er in das Krankenhaus gebracht, doch haben die Ärzte wenig Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Kiesentroggen in Düsseldorf.

In Düsseldorf brach am Freitagabend um 10 Uhr, wie uns berichtet wird, ein fürchterliches Schadenafeuer aus. Die gelamten Bauwerkstoffe und Lageräume der Firma Vassberg, Holzhandlung und Feuerwerkergewerbe in der Reichstraße, gerieten in Brand, so daß die ganze Düsseldorf Feuerwehr nach dem Brandort abdrücken mußte. Das Feuer nahm in kurzer Zeit einen gemächlichen Umfang an und vernichtete die großen trocknen Holzstöße der Firma Vassberg zum größten Teil, während der vordere Teil der Fabrikanlage nur wenig beschädigt wurde. Das Feuer griff dann auf die angrenzende Fabrik von Henkels & Co. über, deren Hofstraßen vollständig ausbrannte. Der Dampfessel konnte noch rechtzeitig von der Feuerwehr abgestellt werden, so daß eine Explosion verhütet wurde. Die hinter Henkels liegende Papierfabrik Müller ist ebenfalls zerstört worden. Etwas abwärts von Müller liegt die Wädhelfabrik von Gebr. Schöndorff, die nur mit Wäde vor der Zerstörung geschützt werden konnte. Nur dem bestehenden Ostwinde ist es zu danken, daß der Brand nicht auch auf den Schladhof übergriff, der sich in unmittelbarer Nähe des Brandortes befindet. Der Schaden ist ungeheuer groß, aber durch Versicherung größtenteils gedeckt. Bei den Feuerwehrrmann durch einen herabfallenden Balken am Kopf schwer verletzt.

Die Cholera in Venedig.

Wie ein Telegramm aus Venedig meldet, wird der österreichische Lloyd wegen der privaten Meldungen, daß in Venedig die Cholera herrsche, seine Vergnügungsfahrten nach Venedig einstellen. Die normalen Fahrten sollen vorläufig aufgeschoben werden, bis eine Befreiung der italienischen Regierung erfolgt. Die Ärzte in Venedig haben sich gegen die Verheimlichung des Sachverhalts durch die Regierung gewendet und die Befreiung aufgefordert, Vorichtsmaßregeln zu beobachten.

Die gepflanzten „Dampfkröser“.

Viel Gelächter hatte in Frankfurt seinerzeit eine Angelegenheit hervorgerufen, die jetzt durch Gerichtspruch aus der Welt geschafft worden ist. Vor drei Monaten, so schreibt das „Echo“, waren in dem Lokomotivdepot von Eilon durch den Gerichtsvollzieher drei der „Dampfkröser“ für eine Summe von 300 Franken gepflanzt worden, die eine Dame von der Eisenbahn für die abhandeln gezeichneten Gewächse gekauft hatte. Demnach ist eine Gewächspflanzung erhoben worden, die das Gericht für nicht haltbar gehalten, indem es das flagrende Fräulein zu einem Frank Schadenersatz und den Kosten des Verfahrens verurteilte. Nun konnten die Siedel von den Lokomotiven abgenommen werden.

Die Frage der Ausbildung erwachsener Söhne und Töchter ist für viele Eltern eine große Sorge; während sich der kaufmännische Beruf mehr und mehr überfüllt hat, der technische zumeist ein sehr langes Studium voraussetzt und der rein künstlerische eine Gewächspflanzung für sicheren Fortschritt nicht bietet, bieten kunstgewerbliche Berufe in vielen Fällen nicht nur sichere Verlogung, sondern zumeist auch eine wohlbezahlende Tätigkeit. Unter diesen Berufen ist es namentlich die Photographie, die im letzten Jahrzehnt in Deutschland einen großen Aufschwung genommen hat und die künstlerisch und technisch gut gebildete Personal gern und zu angemessenen Gehältern aufnimmt. Zur Photographie eignen sich namentlich zeichnerisch und künstlerisch begabte junge Leute und zwar beiderlei Geschlechtes.

München besitzt in der vor 11 Jahren errichteten „Lehr- und Versuchsanstalt für Photographic“ ein Institut, das mit Erfolg sich die Ausbildung künstlerisch und technisch tüchtig gebildeter Kräfte zur Aufgabe macht; der Bezug der Anstalt ist ein zwelfjähriger. Die jungen Leute — männliche werden mit zurückgelegtem 15. weibliche mit dem 17. Lebensjahre aufgenommen — sind nach zwei Jahren erwerbsfähig und erhalten Einkommensgehälter in der Betrag von 50 Mark bis 140 Mark. Während der Ausbildung würde kein Geld zu verdienen, wenn solche junge Leute, die in der freien Kunst zu keinem Erfolg kommen, zur Photographie übergingen. In Ansehung bildet in einer weiteren Abteilung aus Lichtbruder und Helio-graphen-entwerfner aus; auch in diesen Berufen, namentlich dem letzteren, ist Bedarf an tüchtig gebildeten Kräften. Interessenten werden durch das Statut der genannten Lehranstalt, die im April in ihr neues großes Gebäude übergeführt, am 11. September ihr neues (12.) Unterrichtsjahr beginnt, über alles zur Aufnahme in die Anstalt Wissenswerte unterrichtet; das Sekretariat der Anstalt in München, Clemensstraße 33, verleiht das Statut kostenlos.

Verhängnisvoller Ringkampf. Auf der Schiffsreede von Blohm u. Noh in Hamburg führten während einer Arbeitspause zwei Arbeiter im Scherz einen Ringkampf aus. Dabei krüztten sie über die Ufermauer in eine Schute. Der eine wurde getötet, der andere schwer verletzt.

Schwere Folgen hatte ein Unglücksfall in Riem. Dort stürzte von einem Neubau das feste Stützwerk ab. Es fiel auf ein höheres Nebenhaus und zerstörte dies gänzlich. Ein Student wurde getötet, sieben andere Bewohner des Hauses schwer verletzt.

Schadenstoffliche einer Verkäuferin gegen Carl. Einer Nachricht aus Rom zufolge soll eine Verkäuferin in einem Geschäft in Mailand einen Betrag von 200000 Mark Schaden erlangt haben wegen Stubs des Hadesprechens gegen Carl angestrengt haben.

**Selbstmord eines Gardehansens.** In Potsdam verübte, Leutnant „B. L.“ der 1. Garde-Panzer-Regiments Selbstmord, weil er keinen Fronturlaub erhalten hätte. Er brachte sich mit seinem Karabiner schwere Verletzungen bei, denen er im Garnisonlazarett wenige Minuten nach seiner Einlieferung erlag.

Ein Erfolg der Wässhelms wurde den „Königsberger Neuesten Nachrichten“ gemeldet: Ober von Gräve hatte auf einem Gelände bei Zübitzen genau eine Stelle bezeichnet, an der in 18 bis 20 m Tiefe eine Wasserader vorhanden sei. Als bei 24 m Tiefe kein Wasser gefunden war, jubelten die Gegner der Wässhelms. Aber sie hatten zu früh jubelt! Schon einen Meter tiefer stieß man auf eine außerordentlich ausgiebige Wasserader, die für die Zwecke der Wasserleitung vollständig ausreicht.

Ein sonderbarer Automobilsunfall ereignete sich bei Nürnberg. Als ein Automobil stadteinwärts fuhr, sprang plötzlich ein Pferd aus dem Wagen heraus, der dem Wagen erfasst und gestört wurde. Das Automobil glitt seitwärts und geriet in den dort 1 1/2 Meter tiefen Straßengraben. Sämtliche drei Insassen wurden herausgeschleudert; sie erlitten dabei verschiedene Verletzungen, die aber nicht lebensgefährlich sind.

Eine neue Professur. Wie das „Echo“ einem Wiener Blatt entnimmt, gibt es in der Demantstadt eine Akademie zur Pflege der Brillenkunst, die den Titel eines „Professors der Brillenkunst“ verleiht. Dieser Tage hat die „Akademie“-Jurie wieder einmal recht ausgiebig von diesem Rechte Gebrauch gemacht und nicht weniger als vierzehn Brillen mit dem wunderbaren Titel beglückt.

## Luftschiffahrt.

### Waher Konstanzen?

Aus Rom kommt die sonderbare und unerwartete Nachricht, daß die beiden Flieger Garros und Besumont am Montag Rom zu verlassen beabsichtigen. Das deutet darauf hin, daß sie sich an der Weltfahrt Rom-Turin nicht mehr beteiligen wollen.

## Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion die Verantwortung; für die Richtigkeit der Angaben über die Bestätigung des 2. Abh. 2 des Reichsgesetzes in vollem Umfange der Eisenbahnen verantwortlich.)

### Eisenbahnwünsche.

Bezugnehmend auf die Mitteilungen in Nr. 212 dieser Zeitung, betreffend den eingeleiteten Schnellzug Hamburg-Leipzig über Bitterfeld, dürfte es angebracht sein, auf die überaus ungünstige Nebenverbindung zwischen Leipzig und Halle hinzuweisen. Dem oben erwähnten Schnellzuge Nr. 181 Hamburg-Bitterfeld-Leipzig fehlt der Gegenzug. Der Leipzig 10.05 abends, Halle 10.47 abends verlassende und 5.26 morgens in Hamburg eintreffende Zug Nr. 182 kann unmöglich als ein entsprechender Gegenzug betrachtet werden, da derselbe eine ungefähr 1 1/2 Stunden betragende längere Fahrzeit als Zug Nr. 181 hat. Würde der Zug Nr. 182 — aus Leipzig 10.05 abends, aus Halle 10.47 — nur bis Magdeburg oder Stendal geführt, dann könnte ein dem Zug Nr. 181 an Geschwindigkeit entsprechender Gegenzug etwa 11.20 abends Leipzig verlassen, gegen 11.56 abends in Halle, um 1.15 in Magdeburg und um 5.26 morgens in Hamburg eintreffen. Die Abfahrtszeit für Hamburg würde sich nicht verändern, die Abfahrt aus Leipzig und Halle könnte jedoch ungefähr 1 1/2 Stunden später als gegenwärtig, bei Benutzung des Zuges 10.05 aus Leipzig, erfolgen. Gleichzeitig wäre dann eine günstige Nebenverbindung zwischen Leipzig und Halle geschaffen, sowie voraussichtlich hierdurch bedingt, den Personenzug Nr. 442 — ab Leipzig 11.20 abends — etwas später verlassen zu lassen.

Zurzeit ist die Nebenverbindung zwischen Leipzig und Halle denkbar ungünstig, man würde daher der hier allein zuständigen Reichsbahnverwaltung sehr dankbar sein, wenn dieselbe demnächst einige Verbesserungen vornehmen möchte. Gegenwärtig muß man bereits gegen 9 1/2 Uhr abends das Stationsrohr von Leipzig verlassen, um 10.05 den letzten, vor Witternath mit bestmöglicher Geschwindigkeit verkehrenden Zug nach Halle zu erreichen. Läßt sich die Erreichung dieses Zuges nach Halle nicht ermöglichen, so ist man auf den Personenzug Nr.

442, aus Leipzig 11.20 abends, angewiesen. Bei Benutzung dieses Zuges ist die innere Stadt bereits gegen 10 1/2 Uhr zu verlassen. Nach einem Aufenthalt auf fast allen Zwischenstationen erfolgt der Anbruch im Hauptbahnhof Halle 12.17 ohne jeden Aufenthalt an einen Straßenzug. Es dürfte in Deutschland kaum zwei benachbarte Städte von zusammen ca. 700 000 Einwohnern geben, welche eine gleiche ungünstige Nebenverbindung zu einander haben, wobei noch zu bemerken ist, daß seit dem 1. Mai d. J. der sehr schnelle Zug 9.46 abends ab Leipzig für zulassungspflichtig gilt. In Verbindung hiermit wäre noch zu erwägen, daß die Direktion der Halleischen Straßenbahn zu erwägen, daß die reisenden Fußgänger sicher sein würden, wenn dieselben, an Sonn- und Festtagen sowie an einigen geeigneten arbeitsfreien Tagen, nach Ankunft des Zuges 12.17 nachts von dem Depot verfahren lassen würden. In kleineren Städten, z. B. in Halberstadt und Guben, bietet sich sogar noch um 1 Uhr nachts auf dem Bahnhofe eintreffenden Reisenden Gelegenheit, gegen Bezahlung des doppelten Fahrpreises, einen Straßenzug zu benutzen. Der Wagen, welcher seit dem 1. Januar d. J. den von Erfurt gegen 12 Uhr nachts eintreffenden Zug erwartet, ist durchsichtiglich gut besetzt. Dasselbe wird voraussichtlich auch der Fall sein bei einem Wagen, welcher sich nach an dem 12.17 von Leipzig einlaufenden Zug anschließt. Würde von den Hauptstädten dieses Landes, wie es in manchen Städten Brauch ist, ein Aufschlag erhoben, so dürfte derselbe gewiß kein bezahlbar werden. Wir erwarten, könnte es sich nur um einen einzelnen Wagen handeln. Den ununterbrochenen Straßenbahnbetrieb über 11 1/2 Uhr abends ausgeben wird niemand erwarten.

### Wetter-Aussichten.

- 4. Juni: Bewölkt, teils heiter, normal, Stürme.
- 5. Juni: Bewölkt, mäßig warm, windig, heftige Regen.
- 6. Juni: Stark bewölkt, vielfach Regen.
- 7. Juni: Bewölkt, Regenfälle, kühl, Gewitterneigung.

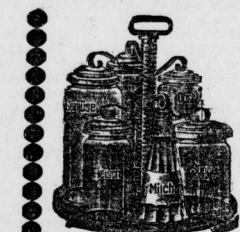
**Seilsberg, Bierabkäufer, 300 m. a. R., Chemnitz, Hotel und Pension Bellevue Hauptbau, modernster Komfort, große schattige Parkanlagen, Einzelzimmer, Pensionen, Saal, Billard, Tennis, etc. Preis 7-12 Mark, Juni und September Fr. 6-10. Prospekt.**

# Hempelmann & Krause, Halle a. S.

## Einkoch-Apparate,

sämtliche Gläser u. Geräte dazu, Eis-Schränke, Fliegen-Schränke, Garten-, Balkon- u. Veranda-Möbel, Gartenschläuche, Schlauchwellen, Gartengeräte, Gartenzelte, Zeltbänke, Gaskochherde.

Unerreichte Auswahl. Billigste Preise.



**Hengstenberg's**  
Essig-Gurken Tafel-Senf  
**Weinessig**

Seit Jahrzehnten bewährte Marke. Verlangen Sie im Laden „nur Hengstenberg“ und gratis die hübschen illustrierten Rezepte „Allerhand Sauces“.

Rich. Hengstenberg, Kgl. Hoflief., Esslingen am Neckar.

**Grundstücke.**  
Berkholz  
**Eckgrundstück**, an 3 Straßen gelegen, alles Haus mit großem Garten einbaldend 3-4 Bauplätze, zu herrlichem Ausblick bei E. Stolze, Wieses neuerstraße 165.  
**Guthof mit Saal**, u. 5 Morgen Feld, sehr gutes Geschäft an Bankrot, sofort bei Umk. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 13





# Fürstenbergbräu

Tafelgetränk Sr. Majestät des Deutschen Kaisers,  
Lichtenhainer aus der Stadtbrauerei Jena.

## Central-Café

Eigene  
Conditorei.

Gr. Ulrichstrasse 67, I.

Vorzügliche  
Küche.

Hugo Bergmann, Geschäftsführer.

### Zoo.

Am 1. und 2. Pfingsttage  
nachm. von 3<sup>1/2</sup> Uhr ab:  
**Militär-Konzert**  
(75er, Musikmeister Steurer.)  
Abends von 7<sup>1/2</sup> Uhr ab  
Konzert vom  
Stadttheater-Orchester  
(Kapellmeister Alfred Eismann.)  
Am 3. Pfingsttage  
nachm. von 3<sup>1/2</sup> Uhr ab  
Konzert vom  
Stadttheater-Orchester.  
Abends von 7<sup>1/2</sup> Uhr ab  
**Militär-Konzert**  
(75er, Artillerie.)  
um 10<sup>1/2</sup> Uhr abends  
**Monstre-Praktikfeuerwerk**  
abgegeben vom Kunstfeuer-  
werker G. H. Pfaff.  
Illumination des Gartens.  
Eintrittspreis  
an allen Pfingsttagen  
Gew. 50 Pf. Kinder 30 Pf.  
Ref. Raum zum Feuerwerk  
Stuhlpfad 20 Pf. Freibühne 10 Pf.

Im Restaurant  
während der Festtage  
Diners a M. 1.75  
Soupers „a 2“  
Speisen à la carte zu jeder  
Zagzeit. Spezialgerichte  
zu kleinen Preisen.

### Unterricht.



### Neue Kurse

für Damen und Herren in kaufm.  
landw. und gewerbli. Buchführung,  
Stenographie, Maschinenschreiben,  
Schönheitsrit, Kontopraxis,  
Sprachen etc.  
beginnen von Mittwoch, d. 7. Juni  
an täglich.

Prospekte gratis.  
Bücherei, Carl Gieseguth's  
Handelschranstalt,  
Halle a. S., Sternstr. 18,  
Kornstr. 20/22.  
Vierteljahres-, Halbjahres-  
und Jahreskurse.  
— Nur Einzelunterricht. —

### Verkäufe.

**Waschgefäße,**  
brauchbar u. billig, größte Auswahl,  
Böttcheri Schülershof 1, Markt 5<sup>a</sup>, Markt, Star. 1878.

1 Großreutherich ge erhalt,  
zu verkaufen. Stoll, Geberstr. 8, III.

### Automobil

preiswert zu verkaufen  
Lindenstraße 46.

### Goldschranke Kassetten

spottbillig abzugeben, Preisliste, umsonst,  
H. F. Steinbach, Mühlhausenerstr. 10  
3 Etage 6 Wochen alte Schiefer-  
haube (prima Abkammerung) hat  
preiswert zu verkaufen.

Wilhelm Oppermann,  
Boltmannstr. 4

### Spazierstöcke

empfehlen in unseren  
Mütern billig  
Ernst Karas jun.,  
4 Reibitzstr. 4.

### Taler

Sammlung, dar.  
Selteneiten, sofort  
billig zu verkaufen.  
R. Kuhn, Berlin,  
Wilhelmstr. 31.

### Kurhaus Bad Wittekind

Zu den Pfingstfeiertagen  
**grosse Extra-Menüs.**  
Table d'hôte 1 Uhr 2.25 M. — Diner im Garten von 12 Uhr an 1.75 M.  
Anmeldungen sind erbeten. — **Reichhaltige Abendkarte.**  
Hochachtungsvoll **L. Kunze.**

### Das Fest-Programm!

„Licht-Spiele“  
Neumarktstrasse

### Das schönste Programm!



### Dampfschiffahrt von Wwe. C. Schröppler.

Beste Personen-Dampfschiffahrt auf der Saale.  
Den 1., 2. und 3. Feiertag früh 9 Uhr und nachm. 3 Uhr  
große Pfingstfahrten nach

### Neu-Ragoczy - Wettin.

Jede Familie ein Kind frei.  
Einsitzstelle oberhalb d. Reibitzbrücke, gegenüb. Rudersfuß-Platz.  
Hochachtungsvoll **Aug. Schröppler, Geschäftsführer.**



### Dampfschiffahrt Halle - Rabeninsel.

Den 1. und 2. Feiertag von früh 6 Uhr, den 3. Feiertag  
von früh 8 Uhr an  
**ununterbrochene Abfahrten.**  
Hochachtungsvoll **Aug. Schröppler, Geschäftsführer.**



Zurückgesetzte  
**Gartenmöbel**  
weit unter Einkauf.  
**Christian Glaser**  
Gr. Klausstrasse 24.

### Gaskocher

beste Fabrikate, empfehl.  
**C. F. Ritter,**  
G. m. b. H. Leipzigerstr. 30.

### „Grüne Tanne“

**Nietleben.**  
täglich frisch gepflanzte  
**Erdbeeren.**

### Bruno Claus,

Gasse a. G., Gr. Steinstraße 88,  
Regen, Sonnen u. eig.  
Gartenschirme a. eig.  
Reibitz-Str., 10. Str.  
Hauptstadt a. Ehrenhof  
in 1 Stunde, Angros  
und ein Detail.  
Nacht- u. Sparr-Berlin.

### Erdbohrzuge

zu Bohrungen nach Wasser, Kohle  
u. all. Erdbarten hat noch vorräthig  
**H. Becker, Auguststr. 3**

### Weissnäh-Schule

von A. Richter, Rathausstr. 6,  
Gründ. gewissen. Unterricht im  
Nähen u. Zuschneiden, Wäsche  
u. Beruf a. Selbstbed. Dmz. jeders.  
Halbesee bei Berlin, Porto.

### Vermischtes.

### Heirats-Gesuch.

23 Jähr. mittl. 40er, ev. verheirat.  
2 erwachs. Töchter, sucht d. Be-  
kanntsch. einer Dame im Alter von  
30-40 Jahre, mit 10-15 mille Verm.  
mögl. v. Sanhe zwecks Heirat.  
Bitte, ohne Kinder nicht aus-  
schließen. Off. u. A. V. Rud. Hoff,  
Hofstadt, erb.

### Heirat.

Suche für meinen Sohn, 27 J.  
alt, besten Gut verpackt ist,  
passende Dame, auch Städtlerin.  
Off. u. H. 4716 an die Exped.  
d. St. erb.

### Heirat.

„Mittler Herr, sein Gut abgegeben,  
sucht Heirat, in gesundem Kör-  
per, wohnend, sucht mit befehr-  
ter Dame in Reibitzschloß zu treten  
zwecks Heirat. Off. u. J. 4716  
a. d. Exped. d. St. erb.

### Dr. P.

Näheres vom Franzosen-Institut  
Hallerstr. bei Berlin, Porto.

### Kotel Kaiser Wilhelm

Bernburgerstrasse.  
Gewählter  
**Mittagstisch**  
halbe u. ganze Diners.  
Noch Zimmer für student.  
Korporationen etc. frei.  
**Fritz Rahne, Hofkell.**

### Verein ehemal. Pioniere und Verkehrstruppen

zu Halle a. S.  
Vereinslok. Mars in Four.  
Am Dienstag den 6. Juni  
**Monats-Versammlung.**  
Die dem Verein noch fernstehenden  
Kameraden werden zu der Ver-  
sammlung eingeladen.  
Der Vorstand.

**3 D.**

9.6. 6<sup>1/2</sup> U. u. M. Ber.

**3 D.**

9.6. 5<sup>1/2</sup> U. F. E. V. V.

### G. Bauer's Brauerei-Ausschank, Garten

Rothausstrasse 3. — Telephon 1051.  
Halte meinen schönen  
schattigen, angenehmen  
sowie geräumigen Kolonnade als angenehmen Aufenthalt  
bestens empfohlen.  
Mittagstisch: Suppe u. 1 Gang 75 Pf. (im Abon. 60 Pf.)  
Reichhaltige saisongemässe Speisenkarte.  
Abendkarte zu kleinen Preisen. **Otto Bauer.**

### Privat-Automobile

verleiht auf Stunden und Tage bei billigsten  
Preisen und zuverlässiger Chauffeurführung  
**Plato & Co.,**  
Automobil-Verleihung,  
Tel. 72. Reibitzstr. 112.

### „ Verlobungsanzeigen „

fertigt geschmackvoll, sauber, schnell und preis-  
wert an

### Buchdruckerei Otto Hendel

Gr. Branhausstr. 17 (Druckerei-Kontor).  
Fernsprecher Nr. 1133.

### Grundstücks-Verkauf.

Das in Bldau an der Hauptstraße belegene, früher Stimmvermächter  
Gastliche Fabrikgrundstück mit Wohnhaus und Garten-Gleis  
umfänglich (ca. 1700 qm) ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu  
verkaufen durch Justizrat Elze, Rathausstraße 6.

### Bauland

zu Wohn- und Fabrikbauten gleich gut geeignet,  
in Dornitz unmittelbar an der Verleinerstraße ge-  
legen, preiswert zu verkaufen.  
Offerten unter L. 4689 an Haasenstein &  
Vogler A.-G., Halle a. S.

### Leipzigerstraße 85

1. u. II. Etage (Centralheizung, Bad etc.) per 1. Oktober ev. früher  
zu vermieten. **Wessende Bureauzimmers.**  
Näb. bei. beim Bauhausmann u. Landsbergerstr. 3, Kontor G. O. Straube.

### Sichere Existenz für Konditoren, Gastwirte pp.

In einem Ausgussorte bei Halle günstiger Lokalität, un-  
mittelbar am Bahnhof, zur Errichtung einer Konditorei mit Garten-  
Restaurant zu verkaufen. Näheres unter B. T. 7282 durch  
Rudolf Hesse, Halle a. S.

### Verreist bis 12. Juni

Zahnarzt **L. Hartmann,**  
Poststrasse 8 (fr. Leipzigerstr. 13).  
In dringenden Fällen vertritt mich  
Zahnarzt **Hempel, Leipzigerstr. 80.**  
Hirsch, Gr. Ulrichstr. 11.

### Bad Wittekind.

Am 1. und 2. Pfingsttage  
von 6<sup>1/2</sup> bis 9<sup>1/2</sup> Uhr  
**Früh-Konzert**  
(Stadttheater-Orchester  
Kapellmeister Alfred Eismann.)  
nachm. von 3<sup>1/2</sup> Uhr ab  
**Kur-Konzert**  
(Stadttheater-Orchester)  
abends von 7<sup>1/2</sup> Uhr ab  
**Kur-Konzert**  
(75er, Musikmeister Steurer.)

Am 3. Pfingsttage,  
außer dem Früh-Konzert  
nachm. von 3<sup>1/2</sup> Uhr ab  
**Kur-Konzert**  
(75er, Musikmeister Steurer.)  
abends von 7<sup>1/2</sup> Uhr ab  
**Kur-Konzert**  
(Stadttheater-Orchester  
Kapellmeister Alfred Eismann)

Eintrittspreis:  
Am 1. und 2. Pfingsttage  
früh 25 Pf. ) inkl. Biletst.  
nachm. 35 Pf. ) f. jede Person  
abends 35 Pf. inkl. Biletst.  
Abonnements gültig.

Am 3. Pfingsttage  
früh 25 Pf. ) inkl. Steuer,  
nachm. 35 Pf. ) Abonnem.  
abds. 35 Pf. ) gültig.

### Auswärtige Theater.

### Leipzig.

Neues Theater: Sonntag, den  
4. Juni: Der Räuber.  
Montag, den 5. Juni: König-  
sinder. — Dienstag, d. 6. Juni:  
Judith.

Altes Theater: Sonntag, den  
4. Juni: nachm. Der fidele  
Belmar, abends Glaube u. Heimat.  
Montag, den  
5. Juni: nachm. Die Heibel-  
berg, abends Der Nobel-  
kneuer. — Dienstag, den  
6. Juni: Der Graf von  
Sachsenburg.

Leipziger Schauspielhaus:  
Wegen  
Renovation ge-  
schlossen.  
Neues Operetten-Theater:  
von Sonntag, den 4. Juni bis  
Montag, den 12. Juni: Das  
Glücksmädel.

### Göbzig.

Solltheater: Sonntag, den  
4. Juni: Die Augenrollen. —  
Montag, den 5. Juni: Wilhelm  
Tell. — Dienstag, d. 6. Juni:  
Baccaccio. Schluss der Spiel-  
zeit.

### Wolmar.

Solltheater: Sonntag, den  
4. Juni: Die Insigne Kaiser  
von Baudorf. Montag, den  
5. Juni: Glaube u. Heimat.  
Dienstag, den 6. Juni: Die  
Loben Schützen. — Die  
Opernprobe.

### Osterfeld in Th.

Preiwerter, ruhige Sommerwo-  
nung, Milch- u. Obstkur, Herr-  
Umgebung, Wald, Feld u. Wiese,  
Lohn Tagelohn, Prop. frei, Wohl-  
genachweis u. Nachricht durch  
die Verkehrsvereinigungen.

### Sanatorium

**Dr. Preiss (San-Rat)**  
seit 24 Jahren für nervöse Leiden  
in Bad Egersburg in Thür.  
Wald.

### Institut Holtz

Amnest u. Schür.  
Einl. Führ., Prim.-Abt. (Ex.)  
Schneid, Händ. St. frei.